Bezirksoberliga Herren Ost

ESV Lüneburg II : ASV Adelheidsdorf
Samstag, 11.03.2023, 17:00 Uhr

Der lange Kampf hat sich gelohnt

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des ESV Lüneburg II am vergangenen Samstag in der Bezirksoberliga Herren Ost beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:32 aus Sicht der Heimmannschaft. Erfolgsgarant war insbesondere das mittlere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 14. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Böker / Kamler. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Bernd Könnecke nun 8 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Kruschewski / Ziesler hatten Böker / Kamler nur im ersten Satz eine Chance. Unbeeindruckt von einem 2:0-Rückstand, kamen Könnecke / Steube gegen Ziesler / Wolf dann besser in die Partie und gewannen die Partie noch im fünften Satz. Was ein Spielverlauf! Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Semke / Semke-Pukaß war für Strzoda / Thiele letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Trotz 1:0 Satzführung und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Bernd Könnecke sein Spiel gegen Ben Ziesler letztlich mit 12:10, 11:13, 5:11, 8:11. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Lennard Kruschewski war für Lars Böker am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Wenig später ging es beim Stand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Eher ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Olaf Steube am Nachbartisch gegen Pascal Semke. Mit nur einem Satzverlust ging Waldemar Strzoda gegen Christopher Wolf durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Lange dagegenhalten konnte derweil Timo Thiele beim 2:3 gegen Torben Ziesler. Das Spiel verlor Thiele dennoch im 5. Satz. Das Einzel zwischen Jens Kamler und Patrick Semke-Pukaß endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Ohne Satzgewinn für Bernd Könnecke verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Lennard Kruschewski. Keinen guten Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Lars Böker gegen Ben Ziesler nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Lars Böker letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Zwar brachte Christopher Wolf Olaf Steube phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Olaf Steube mit 3:1 durch. Durch diesen Sieg liegt Steube nun bei einer Saison-Bilanz von 7:4, während Wolf nach diesem Einzel eine Statistik von 16:9 zu verbuchen hat. Mittlerweile stand es damit 6:6. Waldemar Strzoda gewann im Anschluss sein Spiel gegen Pascal Semke anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher mit 3:0, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Timo Thiele und Patrick Semke-Pukaß die Schläger kreuzten. 11:10 (Thiele) bzw. 10:8 (Semke-Pukaß) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Jens Kamler bekam seinen Gegner Torben Ziesler dagegen beim deutlichen 8:11, 6:11, 11:13 nicht richtig in den Griff. Auf Grundlage dieses

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (00:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:12 (Kamler) und 15:6 (Ziesler). Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Mit 3:1 gewannen nachfolgend Böker / Kamler gegen Ziesler / Wolf und gaben dabei nur einen Satz ab. Ein umkämpfter Teamerfolg für den ESV Lüneburg II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für den ESV Lüneburg II am 18.03.2023 gegen den MTV Oldendorf möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 17.03.2023 gegen den MTV Fichte Winsen versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
ESV Lüneburg II
Doppel: Böker / Kamler 1:1, Könnecke / Steube 1:0, Strzoda / Thiele 0:1
Einzel: B. Könnecke 0:2, L. Böker 1:1, O. Steube 2:0, W. Strzoda 2:0, T. Thiele 1:1, J. Kamler 1:1
ASV Adelheidsdorf
Doppel: Ziesler / Wolf 0:2, Kruschewski / Ziesler 1:0, Semke / Semke-Pukaß 1:0
Einzel: L. Kruschewski 2:0, B. Ziesler 1:1, C. Wolf 0:2, P. Semke 0:2, P. Semke-Pukaß 0:2, T. Ziesler 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (00:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").